

## Birka - Schul- und Therapiebegleithund der Grundschule Rastpfuhl

Birka wurde in der Zeit vom 23.11.2013 bis 07.09.2014 im Saarländischen Zentrum für tiergestützte Therapie und Pädagogik zum Schul- und Therapiebegleithund ausgebildet. Im Oktober 2014 fand eine praktische Prüfung statt. Im November 2014 die schriftliche Prüfung. Bevor Birka die Ausbildung begann, musste sie einen Eignungstest machen. Von März 2013 bis heute wird sie in der dem Therapiehundezentrum angeschlossenen Hundeschule „Mein Partner Hund“ in grundlegenden Dingen ausgebildet.

Seit März 2013 besucht Birka, zunächst als Welpen, einmal pro Woche meine Klasse in der Grundschule Rastpfuhl. Mit Beginn der Ausbildung im Therapiehundezentrum geht Birka regelmäßig dreimal wöchentlich mit in die Schule.

Ihre Aufgaben sind vielfältig. Hauptsächlich wird sie zur Zeit in meiner Klasse eingesetzt, wo sie durch ihre positiven Eigenschaften hilft

- bei der Vermittlung von Lerninhalten,
- Ängste und Unsicherheiten abzubauen,
- Motivation und Konzentration fördert ,
- Kommunikation und Teamfähigkeit fördert ,
- die soziale Kompetenz fördert .

Es hat sich gezeigt, dass der Einsatz von Schulhunden sich positiv auf

- das soziale Klima in der Klasse,
- die Schulzufriedenheit von Schülern und Lehrenden ,
- die Empathiefähigkeit (=Einfühlungsvermögen) ,
- das Aggressionsverhalten bei Schülern aller Altersstufen ,
- den Stresspegel in verunsichernden Situationen ,
- den allgemeinen Wissenserwerb für den Umgang mit Hunden/Tieren auswirkt.

Darüber hinaus wird Birka jeweils in den neuen Klassen vorgestellt, ist für alle Kinder in der Pause zugänglich und arbeitet einmal pro Woche in der Hunde-AG mit Kindern aus allen Klassen. Das Interesse an der Hunde-AG ist so groß, dass die Gruppe geteilt werden musste. Im Rahmen der Hunde-AG haben die Kinder auch die Möglichkeit, andere Therapiehunde kennenzulernen und mit ihnen zu arbeiten.